



universität
Wien

Institut für Südasien-, Tibet- und
Buddhismuskunde
Spitalgasse 2, Hof 2.1 / 2.7
1090 Wien

Einladung zum Vortrag

Prof. Dr.

Karénina Kollmar-Paulenz

Institut für Religionswissenschaft, Universität Bern

Freitag, 13. April 2018, 15h c.t.

Seminarraum 1, Bereich Tibet- und Buddhismuskunde
Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde,
AAKH, Spitalgasse 2, Hof 2.7
1090 Wien

Was hat rDo rje shugs Idan mit Shambhala zu tun?

**Die Geschichte einer tibetischen
Schutzgottheit in der Mongolei**

Während die Schutzgottheit rDo rje shugs Idan in der tibetischen Diaspora heftig umstritten ist und für einen lang andauernden Konflikt zwischen dem Dalai Lama respektive der tibetischen Exilregierung und den Verehrern der Schutzgottheit geführt hat, hat die Präsenz von rDo rje shugs Idan in der Mongolei bisher noch nicht zu ähnlich scharfen Auseinandersetzungen geführt. Nur wenig bekannt ist, dass rDo rje shugs Idan in der Mongolei schon im späten 18. Jahrhundert bekannt war. Vom 19. bis zum frühen 20. Jahrhundert war seine Verehrung in vielen Regionen der Mongolei weit verbreitet, sowohl in der Laien-Bevölkerung als auch in den monastischen Institutionen. Der Vortrag zeichnet die Geschichte und Verbreitung der umstrittenen Schutzgottheit in der Mongolei vom späten 18. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts nach.